

## Hermann Winter neuer Beauftragter für Bildungsarbeit im Bezirksverband Briefmarken sind wertvolle „Wertpapiere“ für Berufsausbildung in Afrika

...auf der diesjährigen Bezirksversammlung des Kolping Bezirksverbandes Fürstenau im Pfarrheim der St. Vincentius Gemeinde Bersenbrück standen die Tätigkeitsberichte, die Teil-Neuwahlen des Vorstandes sowie die Vorstellung des Programmes für das Jahr 2014 auf der Tagesordnung. Bezirksvorsitzender Paul Ferker konnte zu der Versammlung 28 Teilnehmer aus 13 Kolpingsfamilien begrüßen. Ferker berichtete zunächst über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres, die nicht in den Bereich der verschiedenen Sachbereichsleiter fielen. Für den Bereich Projektarbeit und Entwicklungshilfe teilte Hans-Dieter Lotte mit, dass die unterschiedlichen Sammlungen nach mehr als 20 Jahren zur Selbstverständlichkeit in der Bevölkerung geworden sind und entsprechend gut unterstützt werden. Überraschungen sind in der heutigen Zeit wohl etwas seltener. Nur bei Kolping sei, so Lotte, fast alles möglich. Hier erwähnte er besonders die Sammlung von abgestempelten Briefmarken. Das Kolpingwerk in Köln habe ihm vor ein paar Tagen mitgeteilt, dass durch die Sammlung der Briefmarken insgesamt ein Erlös von 17.775,05 € erzielt worden wäre. Allein mit diesem Briefmarkenerlös wurden Teilnehmer einer Berufsausbildung in Ruanda unterstützt. Die „Eine Welt Arbeit“ im Kolping Bezirk Fürstenau habe diese Aktion mit 1.155,- € durch das Briefmarkensammeln aus den 15 Kolpingsfamilien des Bezirkes zu dem guten Gesamtergebnis beigetragen. „Glaubt denn wirklich noch jemand, dass sich das Sammeln nicht lohnt und dass diese kleinen „Wertpapiere“ weiterhin vernichtet werden müssen“, fragte Hans-Dieter Lotte am Ende seiner Ausführungen. Ulla Mecklenfeld berichtete über die Bildungsveranstaltungen im vergangenen Jahr, die durchschnittlich von 28 Interessenten besucht wurden. In diesem Zusammenhang wies sie auf den **nächsten Bildungsabend am kommenden Mittwoch, 26. März, um 19.30 Uhr im Bersenbrücker Pfarrheim** hin. Hier wird Bezirkspräsident Pfarrer i. R. Johannes Klocke zum Thema „Der Lebensbaum als Urbild des menschlichen Lebens“ referieren. Der Vertreter der Kolpingjugend, Markus Kleine Kuhlmann, gab schriftlich seinen Bericht über die Veranstaltungen der Kolpingjugend, wie der Besuch von 45 Jungkolpingern im Bowling Center in Vechta, ab. Die Kassenprüfer Marion Grafe aus Bersenbrück und Manuel Luttmer aus Rieste bescheinigten dem Kassenwart Ernst Schulte eine einwandfreie Kassenführung. Dieser hatte vorher den Anwesenden von einer gesunden Kassenlage berichtet. Bei den Teilneuwahlen zum Vorstand wurde Hans-Dieter Lotte wiedergewählt für den Bereich „Internationale Entwicklungsarbeit“. Die Beauftragte für Bildungsarbeit Ulla Mecklenfeld stand nach 10 Jahren nicht wieder für eine Kandidatur zur Verfügung. Paul Ferker hob in seiner Laudatio hervor, dass Ulla Mecklenfeld mit dazu beigetragen habe, dass es sehr viele belebende Vorträge in den vergangenen Jahren gegeben habe. Nachfolger von ihr wurde Hermann Winter von der Kolpingsfamilie Schwagstorf. Für den Diözesanverband berichtete der Ankumer Kolpingvorsitzende Markus Heitmann, da er diesem Gremium auch angehört. Am 26. und 27. April findet die Diözesankonferenz der Kolpingjugend im Haus Kirchburg in Ankum statt. Hierzu sind alle Mitglieder der Kolpingjugend und nicht nur die Funktionsträger eingeladen. Weiterhin wies er auf den am 13. Juni in Bremen stattfindenden Diözesan-Seniorentag hin. Abschließend beschloss die Versammlung, den Erlös der Altkleidersammlung am 12. April zu 50% den sich beteiligenden Kolpingsfamilien, zu 30% für die „Eine Welt-Arbeit“ und zu 10% der Kolping Bezirksjugend zur Verfügung zu stellen.